

Regierungsratsbeschluss

vom 17. November 2015
 Nr. 2015/1878

Wirtschaftsförderungsgesetz vom 22. September 1985 InnoCampus AG in Biel, Beteiligung des Kantons

1. Ausgangslage

Seit Juni 2014 betreibt die InnoCampus AG in Biel eine Plattform für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in der Industrietechnologie. Sie verfolgt das Ziel, Unternehmen, Start-ups und Innovationsteams mit professionellem Know-how, technischem Equipment und einem inspirierenden Umfeld auf dem Weg von der Idee zur Produktreife zu unterstützen und den Entwicklungsprozess zu beschleunigen. Dafür bietet die InnoCampus AG Raum, Technologie und Fachwissen. Gegründet wurde die InnoCampus AG im Jahr 2013. Beteiligt sind der Kanton Bern, die Stadt Biel, die Berner Fachhochschule (BFH), die Universität Bern sowie zahlreiche Wirtschaftsunternehmen und -organisationen. Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell aus Vertretern der Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zusammen.

Die InnoCampus AG ist erfolgreich unterwegs. Früh erreichte sie die Vollvermietung ihres ersten Gebäudes. Für einen wichtigen Meilenstein sorgte im Sommer 2014 das renommierte Präzisionsunternehmen Etel SA aus Môtiers. Die Etel SA errichtete eine zusätzliche Abteilung für Forschung und Entwicklung in den Räumlichkeiten des Innovationsparks. Mit dieser Ansiedlung erreichte die InnoCampus AG den angestrebten Mix von Kooperationspartnern. Start-ups, Forschungsinstitute auf Hochschulniveau und etablierte Unternehmungen teilen sich Räumlichkeiten, technisches Equipment und den Zugang zu Talenten. Der Austausch mit Fachleuten aus verschiedenen Branchen sorgt für einen dynamischen Innovationsprozess und differenziert den Innovationspark von reinen Technopark-Konzepten.

Das neue eidgenössische Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz sieht die Schaffung und die finanzielle Unterstützung eines Swiss Innovation Parks (SIP) mit fünf Standorten in der Schweiz vor. Der Bundesrat hat im Juni 2015 entschieden, dass der Standort Biel mit der InnoCampus AG als Betreiberin als einer dieser fünf Standorte gesetzt ist.

Die InnoCampus AG sieht einer erfolgsversprechenden Entwicklung entgegen. Sie plant an der Marcelin-Chipot-Strasse auf rund 14'000 m² einen Neubau. Die bereits in den Vorphasen angebotenen Dienstleistungen sollen ergänzt werden. Die InnoCampus AG will in Ressourcen für die Projektakquisition und -begleitung, in technisches Equipment vor Ort und in Laborinfrastrukturen investieren. In unmittelbarer Nähe dazu soll der Neubau des BFH-Campus entstehen. Im Juni 2014 hat der Grosse Rat des Kantons Bern dem Projektierungskredit von 24,5 Millionen Franken zugestimmt.

2. Erwägungen

Der Entscheid des Bundesrates, im Rahmen des Swiss Innovation Parks auf den Standort Biel und die Betreiberin InnoCampus AG zu setzen, ist eine Bestätigung der bisher geleisteten Aufbauarbeit der InnoCampus AG. Die schnell erreichte Vollvermietung des Gebäudes und der aktuell bestehende Mix aus Hochschulinstituten, Start-ups und renommierten Unternehmen ist ein weite-

res Zeichen dafür, dass der Bieler Innovationspark strategisch den richtigen Weg eingeschlagen hat und ein vorhandenes Bedürfnis abdecken kann. Mit seiner Entscheidung vom Juni 2015 stellt der Bundesrat die InnoCampus AG zudem auf eine Stufe mit den beiden anderen SIP-Netzwerkstandorten im Kanton Aargau und in der Nordwestschweiz.

Für den Kanton Solothurn sind die Dienstleistungen des in Biel gelegenen Innovationsparks aus mehreren Gründen interessant: Als Industriekanton – rund ein Drittel der Solothurner Arbeitskräfte sind in der Industrie tätig – ist die Innovationsförderung und -beschleunigung für den hiesigen Wirtschaftsstandort zweifellos überlebenswichtig. Die InnoCampus AG könnte auf den Kanton Solothurn die Wirkung eines Innovationsmotors haben. Hinzu kommt, dass sich die InnoCampus AG explizit auf die Themenfelder Fertigungstechnologie, Medizinaltechnik sowie Energie und Mobilität fokussiert. Gerade in den beiden erst genannten Bereichen ist die Solothurner Industrie stark und kann daher vom Angebot des Innovationsparks, das auch Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen beinhaltet, profitieren.

Die InnoCampus AG verfügt im Bereich der Präzisions- und Medtechindustrie über ein weitreichendes Netzwerk. Wichtige, gesamtschweizerische Institutionen und Clusterorganisationen unterstützen die InnoCampus AG. Überdies ist der Geschäftsführer der InnoCampus AG, Felix Kunz, zugleich Head-Innovationsmentor bei der eidgenössischen Kommission für Technologie und Innovation (KTI). Damit steht Felix Kunz an der Schnittstelle zwischen den Unternehmen und der öffentlichen Forschung. Für den Kanton Solothurn ist im Zuge seiner Clusterstrategie die Nähe zur InnoCampus AG sinnvoll. Einerseits kann der Wirtschaftsstandort Kanton Solothurn seine Attraktivität im Bereich der Präzisions- und Medtechindustrie weiter steigern, denn der Innovationspark übt eine grosse Ausstrahlungskraft aus. Und andererseits kann der Kanton Solothurn auf das bedeutende Netzwerk der InnoCampus AG zurückgreifen.

Ein grosser Vorteil der InnoCampus AG für die Solothurner Wirtschaft liegt in ihrem thematischen Schwerpunkt. Neu führt die InnoCampus AG das Programm "Medtech-Inkubator", das spezifisch auf die Medizinaltechnik ausgerichtet ist. Zudem sind Branchenleader aus dem Kanton Solothurn, wie die Arthur Flury AG, die Blösch AG oder etwa die Fraisa SA als Aktionäre an der InnoCampus AG beteiligt. Damit liegt die Bieler Institution dem Kanton Solothurn näher als andere landesweit bedeutende Forschungsstätten. Jedoch soll eine Unterstützung der InnoCampus AG durch den Kanton Solothurn in keiner Weise die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), die einzelne ihrer Hochschulen auf dem Kantonsgebiet betreibt, konkurrieren. Das auf Forschung und Innovation ausgelegte Angebot der InnoCampus AG soll viel mehr ergänzend zur FHNW zur Verfügung stehen.

3. Beschluss

- 3.1 Der Kanton Solothurn zeichnet Namenaktien zum Nennwert von 50'000 Franken an der InnoCampus AG. Der Ausgabepreis beträgt 200 Franken pro Aktie (100 Franken).



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement (2)
Amt für Wirtschaft und Arbeit (6)
Beirat Wirtschaftsförderung (4; Versand AWA/WFSO)
Finanzdepartement
Kantonale Finanzkontrolle
Felix Kunz, InnoCampus AG, Aarbergstrasse 5, 2560 Nidau-Biel
Medien (jae)